

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 23.10.2019, 18:05-19:26 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„Carpe noctem.“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Stura-Bericht

TOP 2: Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte

TOP 3: Anfrage zu einer Ausleihe vom Kunstverein

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Wochenende

TOP 5: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Patricia, Emanuel, Maurice, Anna, Georg, Jonas, Selina, Jenny, Jan, Alina, Helene, Elisa, Max, Simon, Jonathan

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

Keine relevanten Beschlüsse gefasst.

TOP 1: Stura-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 22.10.2019. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 22.10.2019.

- › Simon erzählt den Anwesenden von den Ergebnissen der letzten Stura-Sitzung.
- › Bezüglich des Finanzreferates gibt Simon bekannt, dass dieser neue Sprechstunden habe, nämlich mittwochs von 13-15 Uhr.
- › Der Kassenschluss sei am 02.12.2019.

- › Der Stura diskutierte den Haushaltsplan für das Jahr 2020, den Plan finde man dazu online. Diesbezüglich gibt Simon bekannt, dass der Verteilungsmechanismus des VS geändert worden sei. Die Fachschaft bekomme nun 60%, anstatt wie zuvor 40%. Der Beitrag der Studierenden für das VS steige damit von 7,50€ auf 10,00€. Begründet sei dies in geringeren Rücklagen. Die Gelder werden zudem umfangreicher genutzt als vorher. Die Fachschaft diskutiert zu diesem Vorhaben. Sie überlegt, ob der VS nicht Einsparungsmöglichkeiten finden könne, damit der höhere Beitrag für die Studierenden vermieden werden könnte, findet aber keine, da die Notfallstipendien einen guten Dienst erweisen. Passend dazu solle sich Simon für die Notfallstipendien, im genaueren, eine Kürzung der Gelder für die Notfallstipendien zu vermeiden, im Stura stark machen.
- › Das Referat für politische Bildung bereite eine Demonstration zur Hochschulfinanzierung vor, die am nächsten Mittwoch stattfinden würde. Dazu wird die Fachschaft Geschichte gebeten, Plakate zur Werbung in ihrem Seminar aufzuhängen. Gleichfalls werden am nächsten Dienstag Flyer verteilt, ebenso sollen alle Fachschaften den Facebook-Account teilen, der dazu erstellt wird.
- › Das Öffentlichkeitsreferat sei zurückgetreten, deswegen seien nun Bewerbungen hierzu möglich.
- › Zum Akkreditierungsbericht berichtet Simon, dass dieser an die Akkreditierungsagentur weitergehen werde, es gebe auch von der HeiQuality die Bereitschaft, Dinge wie Inklusionsthemen nochmal aufzugreifen und zu diskutieren.
- › Zum Antrag zur Besetzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung gebe es jemanden, der vom Stura entsendet werden würde.
- › Die Fachschaften Medizin und Religionswissenschaften hätten Satzungsänderungen eingereicht.
- › Zu den inhaltlichen Positionierungen beriet der Stura folgendes. Der Stura sei dafür, dass die Angelegenheiten zur Hochschulfinanzierung weiter diskutiert werden würden. Der Antrag auf die Unterstützung der bundesweiten Klimastreikwochen durch den Stura wurde zurückgezogen. Es gebe noch einen Antrag der Linken zur Solidarisierung mit den Studenten in Syrien auf Grund der derzeitigen Situation. Es wird diskutiert, auch in der Fachschaft, ob sich der Stura zu allgemeinpolitischen Dingen äußern sollte und ob der Inhalt des Antrags überhaupt einen Bezug zu hochschulpolitischen Themen habe. Bei den Anwesenden herrscht die Meinung vor, dass sich der Stura auf hochschulpolitische Themen beschränken solle und den Antrag deswegen nicht weiter diskutieren solle. Die Fachschaft macht sich durch eine Abstimmungsempfehlung ein Meinungsbild hierzu.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, ob der Antrag, dass sich der Stura mit den Studenten in Syrien in Bezug auf die aktuelle Lage solidarisieren sollte, vom Stura angenommen werden sollte.

Abstimmung: Ja 2 Nein 5 Enthaltung 1 (Fachschaft) 7 (Stura)

› Der Stura beschloss eine Reihe von Finanzanträgen. So sei der Antrag, den studentischen Filmclub finanziell auszuhelfen, angenommen worden.

TOP 2: Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte

› Simon berichtet zur aktuellen Lage um die geänderte Satzung der Fachschaft Geschichte. Die aktuelle Version sei eine bereits geänderte Fassung der Vorlage, die Simon in einer vorherigen Sitzung der Fachschaft eingebracht habe. Dieses Protokoll soll nur einen Überblick liefern, ein ausführlicherer Bericht soll im nächsten Protokoll folgen. Simon möchte die in dieser Fachschaftssitzung besprochene Änderung der Satzung in der nächsten Sitzung des Stura einbringen und dort abstimmen lassen. Parallel dazu soll die neue Fassung per Mail verschickt werden.

› Die Änderungen betreffen folgende Paragraphen. § 1 sei nur sprachlich verändert worden.

› § 1 (1): Die Formulierung wird in der nächsten Fassung geändert von „Fach Geschichte“ zu „Fachschaft Geschichte“.

› § 1 (2) und (3) seien in einem Absatz, Absatz (2), zusammengefasst worden.

› § 2 (1) c) sei ausgefallen, dafür gebe es nun § 2 (2) b). § 2 (2) c) und (2) d) seien zusammengefasst worden.

› § 2 (2) g) habe es in der alten Fassung nicht gegeben.

› § 2 (2) h) sei ebenso neu hinzugekommen. Absatz i) und h) seien von der Reihenfolge her verschoben worden.

› § 2 (3) a) hat den Begriff „Fachbezogene“ nun herausgenommen. § 2 (3) c) hat nun eine andere Formulierung.

› § 3 (1) a): Die Fachschaft diskutiert dazu zwei verschiedene Formulierungen, eine längere und eine kürzere. Die Anwesenden tendieren zur kürzeren Formulierung.

› Zu § 3 (1) a) berät die Fachschaft, ob die Zahl der Mitglieder für den Fachschaftsrat von vier auf fünf Mitglieder erhöht werden soll. Es wird angesprochen, dass eine mögliche Patt-Situation vermieden werden könne, andererseits, so manche Stimmen, würde dies keinen Unterschied machen.

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, § 3 (1) a) der Fassung zu einer Änderung der Satzung der Fachschaft Geschichte dahingehend zu verändern, dass die Zahl der Mitglieder für den Fachschaftsrat von vier auf bis zu fünf erhöht werden sollte.

Abstimmung: Ja 7 Nein 3 Enthaltung 4

- › § 3 (1) b) sei dahingehend verändert worden, dass nun bei den Wahlen zum Fachschaftsrat der Fachschaft Geschichte eine direkte Wahl möglich sei. § 3 (1) c) beinhalte in der jetzigen Fassung „Fachschaftsrät*in“.
- › § 3 (2) besitze nun andere Formulierungen. § 3 (2) a) sei vorher § 3 (2) k) gewesen. Zu § 3 (2) b) solle Simon der Frage nachgehen, warum die Fachschaft keine eigenen Regelungen zu Wahlen haben dürfe, dies in Bezug auf die Formulierung „Die Wahl findet an mindestens drei aufeinanderfolgenden Vorlesungstagen statt.“
- › Zu § 3 (2) c), dass Bewerbungen von Kandidaten*innen der Fachschaftsvollversammlung spätestens 5 Vorlesungstage vor dem ersten Wahltag vorliegen müssten, fragen sich die Anwesenden, worin in diesem Absatz der Mehrwert liege. Einerseits hätte die Fachschaft Kenntnis von allen Interessierten, auf der anderen Seite gebe es keine Verpflichtung dazu, es handele sich nur um einen Vorschlag. Die Fachschaft möchte schließlich darüber abstimmen.

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, bei § 3 (2) c) der vorliegenden Fassung der Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte den Teil zu streichen, der vorgibt, dass Bewerbungen von Kandidaten*innen der Fachschaftsvollversammlung spätestens 5 Vorlesungstage vor dem ersten Wahltag vorliegen müssten.

Abstimmung: Ja 3 Nein 7 Enthaltung 0

- › § 3 (2) e) falle weg, es gebe keinen Wahlausschuss.
- › § 3 (2) f) ist nun § 3 (2) d). Zu § 3 (2) d) diskutiert die Fachschaft, ob ein 3-Stimmen-System, ein 4-Stimmen-System oder ein System, bei dem die Studierenden mit Ja oder Nein bei vier oder weniger als vier Kandidierenden abstimmen sollten, eingeführt werden sollte. Für das 3-Stimmen-System haben 12 Anwesende ihr Ja gegeben, für das 4-Stimmen-System sind 2 Anwesende und für das letzte vorgeschlagene 0.
- › § 3 (2) e) beinhalte jetzt, dass die Ergebnisse der Wahlen vor Bekanntgabe durch den Wahlraumausschuss schon veröffentlicht werden können.
- › § 3 (2) f) war ursprünglich § 3 (2) j). Zu § 3 (2) f) ist sich die Fachschaft einig, die Anmerkung zur Schlichtungsordnung § 15 (1) zu streichen.
- › § 3 (3) d): Der alte Absatz hierzu fällt weg.
- › § 4 (1) c): Der alte Absatz hierzu fällt weg auf Grund von Kurzzeitstudenten.
- › § 5 (1): Die Formulierung, dass eine 2/3-Mehrheit für diese Änderungen der Satzungen nötig ist, wurde gestrichen.
- › § 6 fällt raus.

- › § 7: Das Inkrafttreten sei nicht vom Rektor abhängig.
- › Anhang A wurde wortgleich übernommen.
- › Simon nimmt ebenso den Vorschlag entgegen, Zwischenüberschriften in der neuen Fassung einzufügen.
- › Parallel dazu entscheidet die Fachschaft, dass die Stura-Wahlen gleichzeitig mit den Wahlen zum Fachschaftsrat der Fachschaft Geschichte ausgerichtet werden sollten. Die Fachschaft sieht die Vorteile, dass die Wahlbeteiligung steigen würde. Ebenso will Simon zu seiner Satzungsänderung noch hinzufügen, dass das Amt zum Fachschaftsrat ein Semester dauern würde. So könnten sich mehr Studenten zutrauen, sich zum Fachschaftsrat aufstellen zu lassen. In der Fachschaft sei nur eine Person gegen diesen Vorschlag.

TOP 3: Anfrage zu einer Ausleihe vom Kunstverein

- › Die Fachschaft redet über einen Antrag des Kunstvereins, der beinhaltet, den Glühweintopf der Fachschaft Geschichte für einen Tag lang, zwischen dem 11. und 15.11.2019, ausleihen zu dürfen.
- › Georg meint, dass dies kein Problem sei. Allerdings müsste der Kunstverein mit einem Pfand in einer Höhe von 50,00€ rechnen.

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Wochenende

- › Die Fachschaft redet über die Organisation zum Ersti-Wochenende.
- › Die Pfandkästen müssten noch zurückgebracht werden.
- › Simon erklärt sich bereit, den Erstsemestern am Ersti-Wochenende den Stura und weitere Gremien der Universität vorzustellen. Sara soll gefragt werden, Finanzierungsmöglichkeiten für das Studium bei der Veranstaltung vorzustellen.
- › Bisher gebe es 13 Leute, die am Ersti-Wochenende teilnehmen. Zu der Anmeldung will die Fachschaft eine Frist setzen. Diese soll eine Woche vor der Veranstaltung sein.
- › Zur Bezahlung macht Selina darauf aufmerksam, dass diejenigen Teilnehmer unterschreiben sollten, die bereits das Geld bezahlt haben. Ebenso soll von der Jugendherberge eine Rechnung verlangt werden. Dies hat den Zweck, auf der sicheren Seite zu sein, da die Fachschaft eine Teilnehmerzahl von 13 Personen hat, obwohl sie die Zimmer bei der Jugendherberge für 25 Leute gebucht hatte. Eine Rückzahlung des Betrages soll damit wahrscheinlicher sein.

TOP 5: Sonstiges

Es wurde nichts besprochen.

